

* Werther, 2. Juni. Das Mädchenheim „Waldheimat“ in Werther, eine Anstalt des Asylverbandes der Provinz Westfalen, beging am vergangenen Sonntage die Feier seines 25jährigen Bestehens. Am Vormittage fand ein Festgottesdienst in der Kirche statt, in dem Herr Pastor Richter, der Leiter des Mädchenheims in Ummeln, die Festpredigt hielt. Nachmittags fand auf dem vor einigen Jahren vom Mädchenheime angekauften Blotenhofe in der neu erbauten Kornscheune, die gleichzeitig eingeweiht wurde, die Nachfeier statt, an der auch Vertreter der Behörden und verschiedener Vereinigungen, deren Bestrebungen und Arbeiten denen des Mädchenheims gleichen, teilnahmen. Herr Pastor Richter (Ummeln) begrüßte die erschienenen Gäste im Auftrage des Jubilars und brachte seine Freude und seinen Dank darüber zum Ausdruck, daß es dem Heime vergönnt gewesen sei, 25 Jahre lang segensreiche Arbeit an der Erziehung und Gesundung der in ihm untergebrachten jungen Mädchen zu leisten. Die Glückwünsche und Grüße der politischen Gemeinden des Amtes Werther überbrachte Herr Bürgermeister Ostrop, während Herr Pastor Töllner dem Mädchenheim den Glückwunsch der Kirchengemeinde Werther übermittelte und ausführte, was die Kirchengemeinde von dem Mädchenheim und umgekehrt dieses von der Kirchengemeinde hat. Herr Pastor Bellingrodt (Schweicheln) beglückwünschte in launiger Weise das Jubiläumshaim namens des Ev.-kirchlichen Erziehungsvereins Schweicheln, des „Großvaters“ des 25jährigen Geburtstagskinds. In sämtlichen Ansprachen wie auch in der des Herrn Pastor Heuer, der im Namen der Leitung des Mädchenheims sprach, wurde der außerordentliche Wert solcher Heime für die Insassen wie für die Allgemeinheit betont. Überreichlich war das Programm, das für die Nachfeier aufgestellt war. In der prächtig geschmückten Scheune war eine Bühne aufgebaut, auf der die einzelnen Gruppen der Insassen des Heimes, das Aufnahmehaus Sonneneck, die Nähstube und die Bügelstube, die Gäste mit sehr gut einstudierten und nett ausgeführten Auführungen unterhielten.posaunenvorträge, Chorgesänge und Proflamationen wechselten einander ab. Erst kurz vor 7 Uhr konnte Herr Pastor Richter mit dem Schlußwort und einem Gebet die nette würdige Feier schließen. — Mögen auch die weiteren 25 Jahre der Arbeit des Mädchenheims reichsten Segen bringen und ihm die zeitige tüchtige Leitung in der Person der vorzüglichen Schwester Lina Hunius noch recht lange erhalten bleiben.